

Vorlage		Vorlage-Nr: E 42/0015/WP18
Federführende Dienststelle: E 42 - Volkshochschule		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 12.04.2021
		Verfasser/in:
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Volkshochschule vom 02.03.21		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
11.05.2021	Betriebsausschuss VHS	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Volkshochschule genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Volkshochschule vom 02.03.2021.

Erläuterungen:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Betriebsausschusses Volkshochschule Aachen vom 02.03.2021.

Anlage/n:

öffentlicher Teil der Sitzung

N i e d e r s c h r i f t

öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Betriebsausschusses VHS

24. März 2021

Sitzungstermin:	Dienstag, 02.03.2021
Sitzungsbeginn:	17:01 Uhr
Sitzungsende:	18:35 Uhr
Ort, Raum:	Ballsaal, Erholungsgesellschaft Aachen, Reihstr. 13, 52062 Aachen

Anwesende:

Ratsfrau Elke Eschweiler

als Vertreter von Herrn Klaus-Dieter
Jacoby

Herr Hans Keller

als Vertreter für Herrn Lorenz
Hellmann

Ratsfrau Lisa Weskamp

Ratsfrau Maria Keller

Ratsfrau Ulla Griepentrog

Ratsfrau Nathalie Koentges

Ratsfrau Hildegard Pitz

Ratsfrau Karin Schmitt-Promny

Ratsfrau Monika Annette Wenzel

«SINAME»

Ausdruck vom: 19.04.2021

Seite: 1/11

Herr Stephan Ballatré
Herr Matthias Fischer
Frau Dr. Nicole Giesen
Herr Marcus Lube
Frau Stefanie Luczak
Herr Balam Byarubanga
Frau Susanne Lulla-Propers
Frau Gretel Opitz
Frau Erika Monnartz

Abwesende:

Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby	vertreten durch Frau Elke Eschweiler
Herr Lorenz Hellmann	vertreten durch Herrn Hans Keller
Frau Inge Fischer	entschuldigt
Herr Said Giancoli	entschuldigt
Frau Heike Lube	entschuldigt
Herr Johannes Rohé	entschuldigt
Frau Margret Vallot	entschuldigt
Frau Brigitte Goebbels	entschuldigt
Ratsfrau Ursula Epstein	entschuldigt

von der Verwaltung:

Frau Dr. Beate Blüggel
Herr Dr. Holger A. Dux
Frau Christiane Gielsdorf
Frau Helma Höllermann
Herr Heinz W. Kneip
Frau Karin Rautmann
Frau Dr. Susanne Stemmler
«SINAME»

Ausdruck vom: 19.04.2021
Seite: 2/11

als Schriftführer:

Herr Pascal Bröde

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Bestellung eines Schriftführers und einer stellvertretenden Schriftführerin für den Betriebsausschuss Volkshochschule**
Vorlage: E 42/0002/WP18

- 3 **Jahresabschluss zum 31.12.2019 und Lagebericht 2019 Volkshochschule Aachen**
Vorlage: E 42/0001/WP18

- 4 **Zwischenbericht zum 30.09.2020 der Volkshochschule Aachen**
Vorlage: E 42/0003/WP18

- 5 **Volkshochschule - Aktuelle Situation im Hinblick auf Corona**
Vorlage: E 42/0006/WP18

- 6 **Volkshochschule - Neue Zuordnung einiger Produkte zu den Programmbereichen**
Vorlage: E 42/0007/WP18

- 7 **Veranstaltungsprogramm 1/2021 der Volkshochschule Aachen**
Vorlage: E 42/0005/WP18

«SINAME»

Ausdruck vom: 19.04.2021

Seite: 3/11

8 **Verlegung von Stolpersteinen - Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig**
Vorlage: E 42/0012/WP18

9 **Mitteilungen**

Nichtöffentlicher Teil

1 **Verlegung von Stolpersteinen - Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig**
Vorlage: E 42/0013/WP18

2 **Mitteilungen**

«SINAME»

Ausdruck vom: 19.04.2021
Seite: 4/11

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wird um 17:01 Uhr durch Frau Weskamp eröffnet.

Frau Dr. Blüggel erläutert die jedem Mitglied vorliegende Pressemappe mit Berichten über die Volkshochschule aus 2020, das Programmheft 1/2021 sowie eine an jedes Mitglied ausgehändigte Bildungskette.

zu 2 Bestellung eines Schriftführers und einer stellvertretenden Schriftführerin für den Betriebsausschuss Volkshochschule

Vorlage: E 42/0002/WP18

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Volkshochschule bestellt Herrn Pascal Bröde als Schriftführer und Frau Christiane Gielsdorf als stellvertretende Schriftführerin.

zu 3 Jahresabschluss zum 31.12.2019 und Lagebericht 2019 Volkshochschule Aachen

Vorlage: E 42/0001/WP18

Frau Gielsdorf, Sachgebietsleiterin Finanzen der Volkshochschule, stellt den durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft VBR genehmigten Jahresabschluss vor. Die Erträge und Ausgaben befinden sich im Gleichgewicht.

Frau Griepentrog, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, lobt den Jahresabschluss und Lagebericht sowie die rege Drittmittelakquise.

Frau Eschweiler bringt zum Ausdruck, dass die CDU-Fraktion für die Stadt stolz auf ihre Volkshochschule ist.

Frau Keller, SPD-Fraktion, stellt die positive finanzielle Lage der Volkshochschule heraus und bedankt sich für die Geschenke.

«SINAME»

Ausdruck vom: 19.04.2021

Seite: 5/11

Herr Fischer, Fraktion DIE LINKE, schließt sich den Ausführungen der Vorredner*innen an.
Frau Dr. Blüggel bedankt sich über die positiven Rückmeldungen.

Beschluss:

1. Der Betriebsausschuss Volkshochschule nimmt den geprüften Jahresabschluss 2019 einschließlich des Lageberichts 2019 mit dem Jahresverlust in Höhe von 4.320.501 €, der Zuführung des städtischen Zuschusses in Höhe von 4.520.100 € und des positiven Jahresergebnisses in Höhe von 199.599 € zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt, den Jahresabschluss 2019 sowie den Lagebericht 2019 festzustellen und das Jahresergebnis 2019 über das Eigenkapital-Rücklagekapital zu verrechnen (§ 12 Abs. 5 Satzung der VHS).

2. Auf Empfehlung des Betriebsausschusses Volkshochschule beschließt der Rat der Stadt Aachen, den geprüften Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2019 einschließlich des Lageberichtes 2019 mit dem Jahresverlust in Höhe von 4.320.501 €, der Zuführung des städtischen Zuschusses in Höhe von 4.520.100 € und des positiven Jahresergebnisses in Höhe von 199.599 € gemäß § 4 EigVO NRW festzustellen und das Jahresergebnis 2019 über das Eigenkapital- Rücklagekapital zu verrechnen (§ 14 Abs. 4 Satzung der VHS). (§10 Abs. 6 EigVO).

Der Betriebsausschuss Volkshochschule beschließt die Entlastung der Betriebsleitung gem. § 5 EigVO NRW.

Weiterhin beantragt der Betriebsausschuss Volkshochschule seine Entlastung gem. § 4 EigVO NRW durch den Rat der Stadt.

zu 4 Zwischenbericht zum 30.09.2020 der Volkshochschule Aachen

Vorlage: E 42/0003/WP18

Frau Dr. Blüggel erläutert, dass durch die Corona-Pandemie der Unterrichtsbetrieb vom 16.03.2020 bis 24.04.2020 (College) sowie bis 15.05.2020 (die anderen Programmbereiche) unterbrochen wurde und auch danach nur eingeschränkt fortgesetzt werden konnte. Trotz gestiegener Anmeldezahlen im August und September konnte der hierdurch entstandene Ertragsverlust nicht kompensiert werden. So betrug die Ausfallquote bis 30.09.2020 41,6% bzw. 898 Kurse. Zudem musste auch die Jahresprognose nach unten korrigiert werden, da aufgrund der in das Kursgeschehen implementierten Hygienevorschriften von spürbar niedrigeren Teilnehmerszahlen ausgegangen werden musste.

Frau Griepentrog erwähnt anerkennend die trotz der Corona-Herausforderungen gute Motivation des Teams der Volkshochschule.

Herr Ballatré, CDU-Fraktion, erkundigt sich, ob die Jahresverluste in 2020 durch den Corona-Rettungsschirm aufgefangen wurden. Frau Gielsdorf teilt mit, dass die finanzielle Unterdeckung von 40.000 Euro in einer nicht einplanbaren tariflichen Erhöhung der Personalkosten wurzelte, welche im Betriebskostenzuschuss nicht enthalten war. Die Anträge auf Landesförderung aus dem Sondertopf wurden aufgrund der Geringfügigkeit der Unterdeckung zum Gesamthaushalt nicht gestellt, da das Jahresergebnis ansonsten nahezu ausgeglichen war. Frau Gielsdorf betont eine weiterhin rege Drittmittelfinanzierung, z.B. durch Projekte.

Frau Eschweiler, CDU-Fraktion, teilt mit, dass auch andere Bereiche der Stadt erforderliche Haushalts-Erhöhungen eingeplant hatten und die Finanzausschusssitzung am 16.3. hierüber beschließen würde.

Beschluss:

Gem. § 7 Absätze 5 und 12 der Satzung für die Volkshochschule Aachen nimmt der Betriebsausschuss Volkshochschule den Zwischenbericht zum 30. September 2020 zur Kenntnis.

zu 5 Volkshochschule - Aktuelle Situation im Hinblick auf Corona

Vorlage: E 42/0006/WP18

Frau Dr. Blüggel erläutert die unter der Corona-Pandemie ständig wechselnden Rahmenbedingungen und ein häufiges Umplanen: gute Anmeldezahlen Anfang 2020, gefolgt von der Einstellung des Unterrichtsbetriebes ab Anfang Mitte März und ein teilweiser Neustart des Angebotes Ende April unter einem maßgeschneiderten Hygienekonzept nach der Coronaschutzverordnung. So wurden beispielsweise ein Wegeleitsystem zur Kontaktreduzierung für die Teilnehmenden und Kursleitenden eingerichtet sowie Unterrichtsräume neu ausgemessen und die Einrichtung angepasst.

Frau Dr. Blüggel teilt mit, dass das Bildungsangebot des Programmbereiches College zur Nachholung von Schulabschlüssen durch eine von Frau Dr. Stemmler eingeholte Sondergenehmigung möglich gemacht und Zeugnisse vergeben werden konnten. Eine intensive Abstimmung habe mit dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft sowie der Bezirksregierung stattgefunden. Auch konnten Integrationsangebote, berufsbezogene Kurse und Treffen von Selbsthilfegruppen stattfinden. Der Jahresabschluss 2020 wird gemäß Frau Dr. Blüggel aufgrund einer Balance zwischen wegfallender Gebühren-Einnahmen und Honorarkosten voraussichtlich ausgeglichen sein. Sie führt aus, dass die freiberuflich tätigen Kursleitenden unterschiedlich finanziell betroffen waren, da viele ihren Lebensunterhalt nicht hauptsächlich durch ihre Tätigkeit bei der Volkshochschule verdienen. Alle Kursleitenden sind fortlaufend über Soforthilfe- und Überbrückungsmaßnahmen informiert worden, zahlreiche haben diese Programme auch in Anspruch genommen. Durch einen Antrag auf Unterstützung nach dem Sozialdienstleister-Ersatzgesetz (SodEG) konnten diejenigen Kursleitenden, die in Kursen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) tätig sind, bis zu 85 % des Honorars bekommen, das sie bei vollem Unterricht verdient hätten. Lediglich eine Kursleitende hat sich als in einer finanziellen Notlage gemeldet. Ihr wurde ein Online-Angebot übertragen, so dass sie ein Honorar bekam.

Frau Keller hebt besonders die zwischenmenschliche Komponente dieses Vorgehens hervor.

Frau Giesen, FDP, bedankt sich für die wertschätzende Behandlung der freiberuflichen Kursleitenden.

Beschluss:

1. Der Betriebsausschuss Volkshochschule nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

«SINAME»

Ausdruck vom: 19.04.2021

Seite: 8/11

zu 6 Volkshochschule - Neue Zuordnung einiger Produkte zu den Programmbereichen

Vorlage: E 42/0007/WP18

Frau Keller wünscht bezüglich der neuen Struktur viel Erfolg.

Beschluss:

1. Der Betriebsausschuss Volkshochschule nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis

zu 7 Veranstaltungsprogramm 1/2021 der Volkshochschule Aachen

Vorlage: E 42/0005/WP18

Im Folgenden beschreiben die vier Programmbereichsleiter*innen den jeweiligen Bereich und stellen das Veranstaltungsprogramm für das 1. Semester 2021 auszugsweise vor. Die Präsentation wird als Tischvorlage verteilt.

Die sachkundige Bürgerin, Frau Luczak, zeigt sich überwältigt von der Begeisterung der Vortragenden und von der Fähigkeit der Volkshochschule Aachen, sich trotz der Pandemie und des schwierigen Arbeitsumfeldes um den Bushof nicht entmutigen zu lassen. Weiter betont sie die gesellschaftliche Bedeutung der Angebote in den Bereichen der Integration, der Bekämpfung des Rechtsextremismus sowie des Zweiten Bildungswegs.

Frau Pitz bedankt sich im Namen der CDU für das besondere Programm und wünscht weiterhin viel Kraft während der Corona-Zeit.

Herr Fischer führt aus, dass er die Aufteilung nach vier Programmbereichen zunächst kritisch gesehen hat, das Ergebnis jetzt aber gut findet, wenngleich wohl eine Arbeitsverdichtung stattgefunden habe. Er betont die Wichtigkeit des persönlichen Kontaktes der Teilnehmenden des Colleges.

Herr Lube, Piraten-Partei, bringt ebenfalls seine Begeisterung zum Ausdruck und fragt, wie Menschen aus dem radikalen Spektrum erreicht werden können. Herr Kneip teilt mit, dass seine Kolleg*innen in den Projekten „Demokratie leben!“ und „NRWeltoffen“ die Zielgruppen anhand verschiedener Veranstaltungsformate und einer großen Bandbreite an Methoden für die Auseinandersetzung mit dem Thema gewinnen.

«SINAME»

Ausdruck vom: 19.04.2021

Seite: 9/11

Mit Bezug auf die den Teilnehmenden im College fehlenden Endgeräte gibt Herr Lube den Hinweis, dass noch gut erhaltene Geräte bei sogenannten „Rollouts“ von Unternehmen in größerer Stückzahl vorhanden seien.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Volkshochschule nimmt gemäß § 7 Abs. 5 der Satzung der Volkshochschule Aachen das Veranstaltungsprogramm 1/2021 zur Kenntnis.

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

zu 8 Verlegung von Stolpersteinen - Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig

Vorlage: E 42/0012/WP18

Vorlage: E42/0012/WP18

Herr Dr. Dux teilt mit, dass bislang 81 Stolpersteine verlegt wurden und 14 weitere nun hinzukommen. Er erwähnt die positive Arbeit der Schüler*innen und Schulen und, dass von 14 zu verlegenden Steinen sechs von Bürger*innen beantragt wurden. Er hofft, dass bei der Stolperstein-Verlegung im Mai Zeitzeugen dabei sein können und dankt, dass der Prozess der Verlegung durch Schulmittel finanziert wird.

Herr Fischer in seiner Funktion als Koordinator des Netzwerks Aachener Schulen gegen Gewalt und Rassismus erwähnt das Engagement von Schülern*innen im Zusammenhang mit den Stolpersteinen und regt eine intensivere Einbindung der Anwohner*innen in diesen Prozess und eine stärkere mediale Bewerbung und Begleitung an.

Frau Giese vertritt die Meinung, dass kaum ein anderes Mahnmal eine ähnliche Wirkung hat. In Brandt beispielsweise reinigen Schüler*innen regelmäßig Stolpersteine.

Frau Luczak lobt die monatelange Recherchearbeit der Schüler*innen und schlägt vor, die Hinterbliebenen einzuladen.

Herr Ballatré stellt die Bedeutung der Stolpersteine als wichtige Erinnerungsarbeit heraus.

Beschluss:

1. Der Betriebsausschuss Volkshochschule nimmt gemäß § 7 Abs. 6 der Satzung für die Volkshochschule Aachen die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Aachen zu beschließen, im Sinne der vorliegenden Anträge je einen „Stolperstein“ vor den jeweils letzten bekannten selbst gewählten Wohnsitzen der Aachener Bürgerinnen und Bürger Hans Rosenberg, Limburger Straße 12, Mali Blumenthal geb. Ebstein, Margrete Blumenthal und Ernst Blumenthal, Limburger Straße 22, Meta Rosenberg geb. Wolfram, Von-Goerschen-Str. 11, Erich Salmang, Betty Salmang geb. Hartoch und Marion Salmang verh. Moxhon-Labrousse, Alfonsstraße 4, Philipp Moses und Berta Moses geb. Baum verw. Keller, Steinkaulstraße 1, David Weinhausen, Zilli Weinhausen geb. Kahn, Heinz Gustav Weinhausen und Ruth Sibylle Weinhausen, Paugasse 11 durch den Kölner Künstler Gunter Demnig verlegen zu lassen.

2. Auf Empfehlung des Betriebsausschusses Theater und Volkshochschule beschließt Rat der Stadt Aachen gemäß § 8 der Satzung für die Volkshochschule Aachen, im Sinne der vorliegenden Anträge je einen „Stolperstein“ vor den jeweils letzten bekannten selbst gewählten Wohnsitzen der Aachener Bürgerinnen und Bürger Hans Rosenberg, Limburger Straße 12, Mali Blumenthal geb. Ebstein, Margrete Blumenthal und Ernst Blumenthal, Limburger Straße 22, Meta Rosenberg geb. Wolfram, Von-Goerschen-Str. 11, Erich Salmang, Betty Salmang geb. Hartoch und Marion Salmang verh. Moxhon-Labrousse, Alfonsstraße 4, Philipp Moses und Berta Moses geb. Baum verw. Keller, Steinkaulstraße 1, David Weinhausen, Zilli Weinhausen geb. Kahn, Heinz Gustav Weinhausen und Ruth Sibylle Weinhausen, Paugasse 11 durch den Kölner Künstler Gunter Demnig verlegen zu lassen.

zu 9 Mitteilungen

Frau Dr. Blüggel teilt mit, dass ein EU-Projekt im Programm Interreg bewilligt wurde.

Am 26. März findet die 75-Jahr-Feier der Volkshochschule statt, an der die Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen, Ministerin Isabel Pfeiffer-Poensgen, Betriebsausschuss-Vorsitzende Lisa Weskamp, der Autor Navid Kermani und als Moderator Ralf Raspe teilnehmen werden; die Veranstaltung wird auf dem städtischen Youtube-Kanal um 17 Uhr live gestreamt. Eine Präsenz-Feier ist indes als Sommerfest angedacht. Zudem wurden jubiläumsbedingt im Stadtgebiet Blumenbeete in den VHS-Farben bepflanzt und mit Aufstellern versehen. Außerdem findet ein Preisausschreiben statt.